

Geographie

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Stunden pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach	1	1	1	1	1		
Schwerpunktfach							
Ergänzungsfach						2	2

ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

Alle gesellschaftlichen Prozesse vollziehen sich im Raum. Der Geographieunterricht führt die Studierenden zur Einsicht, dass Lebensansprüche, Normen und Haltungen raumprägend sind. Er führt sie so zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensraum.

Der Geographieunterricht lehrt, eine Landschaft in ihrer Ganzheit bewusst zu erleben und sie mit Hilfe geographischer Methoden und Kenntnisse zu analysieren. Er befähigt die Studierenden, sich auf der Erde mit ihren vielfältigen Strukturen zu orientieren und lässt Studierende dieser Welt, insbesondere anderen Kulturen, mit Offenheit begegnen.

Der Geographieunterricht enthält Elemente natur- und humanwissenschaftlichen Denkens; deshalb verbindet er die beiden Bereiche. Er fördert das vernetzte Denken und regt die interdisziplinäre Behandlung von Themen an. Er macht das Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur verständlich. Er leitet die Studierenden an, Veränderungen der Lebensräume zu erfassen und zu beurteilen.

Der Geographieunterricht baut ein topografisches Orientierungswissen und räumliche Ordnungsvorstellungen auf.

RICHTZIELE

Grundlagenfach

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die fachspezifischen Grundbegriffe
- verfügen über ein topografisches Grundwissen, um aktuelle Ereignisse geographisch deuten und weltweit räumlich einordnen zu können
- kennen Landschaftselemente und ihre raumprägenden Faktoren
- können die Prozesse des Landschaftswandels erfassen
- kennen in Grundzügen die Prozesse der Geologie
- finden sich in einer vielgestaltigen Welt zurecht: orientieren sich über die Vielgestaltigkeit der Erde und ihrer Landschaften, um ein zusammenhängendes Weltbild aufzubauen
- sehen die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum ein:
 - erkennen die Lebensweise menschlicher Gruppen sowie die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
 - erfassen die Beziehungen zwischen natur- und kulturgeographischen Elementen
 - sehen die Abhängigkeit der «Daseinsgrundfunktionen» (z. B. Wohnen, Arbeiten, Zusammenleben) von den Umweltbedingungen ein
 - erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
 - erfahren, wie kulturelle Eigenheiten (z. B. Religion, Gesellschaftsordnung) die Raumnutzung und -entwicklung beeinflussen

- setzen sich mit Entwicklungsproblemen auseinander (z. B. Dritte Welt, Randgruppen und -gebiete)
- kennen ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten in den Bereichen Orts- und Regionalplanung, Energie- und Verkehrspolitik
- können die Wirkungsweise der Medien im politischen Alltag werten

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- lesen Karten und finden sich im Gelände zurecht
- wenden mit Hilfe geeigneter Medien geographische Darstellungsmethoden an, interpretieren thematische Karten, Profile, Diagramme, Statistiken, Modelle, Bilder und Texte und entwerfen solche z. T. selbst
- stellen Ergebnisse geographischer Untersuchungen verständlich dar und geben sie weiter
- erkennen in Modellen und Fallbeispielen geographische Faktoren und verstehen die Prozesse
- beobachten Landschaftselemente, erkennen, interpretieren und beurteilen deren Wechselwirkungen und Strukturen, wie:
 - Ursachen und Zusammenwirken von Naturkräften
 - Beziehungen zwischen natur- und kulturgeographischen Elementen
 - Wechselwirkungen zwischen den Daseinsfunktionen des Menschen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit) und der Umwelt
 - Standortfaktoren, welche die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen
 - Bedeutung gesetzlicher Vorschriften und Folgen für Veränderungen der Landschaft
 - Wirkung kultureller und gesellschaftlicher Einflüsse auf Raumnutzung und Raumentwicklung
 - die zunehmende Verflechtung von Ländern und Kulturen sowie die daraus resultierenden Veränderungen der Lebensbedingungen
- erkennen und bewerten Ursachen und Folgen von Landschaftsveränderungen
- erfassen die Bedeutung der Infrastruktur und die Folgen ihrer Veränderung (z. B. Strassenbau, Tourismus)

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- achten den Andersartigen in seiner Eigenart und überdenken eigene Wertvorstellungen im Vergleich mit fremden Völkern
- erfahren die Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen und Landschaften als Bereicherung und verstehen durch Vergleiche die eigene Umwelt besser
- überdenken durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen ihre Einstellung, werden sich auftauchender Probleme bewusst und setzen sich für deren Lösung ein
- sind bereit, persönliche raumwirksame Tätigkeiten zu hinterfragen und entsprechend verantwortungsbewusst zu handeln
- entwickeln über die Freude an der Natur Verantwortung für die Umwelt

RICHTZIELE

Ergänzungsfach

Im Ergänzungsfach Geographie vertiefen und erweitern die Studierenden ihre allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten sowie ihre Grundhaltung.

Speziell werden folgende Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten vertieft:

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Lebensweise menschlicher Gruppen und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Raum
- erkennen, wie Standortfaktoren die wirtschaftliche Nutzung einer Landschaft bestimmen (z. B. Klima, Verkehrslage, Naturschönheiten)
- vertiefen ihre Erkenntnisse im Bereich Naturgeographie (Klima, Boden, Geologie, Astronomie)

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- verstehen den regionalen Landschaftswandel:
 - erfassen die raumprägenden Faktoren
 - stellen Raumnutzung und Landschaftswandel dar
 - erläutern Probleme, schlagen Lösungsstrategien vor und beurteilen sie
- lernen grundlegende geographische Methoden der Feldarbeit anzuwenden
- lernen aktuelle geopolitische, wirtschaftliche und raumwirksame Prozesse mit Hilfe verschiedener Medien kritisch zu beleuchten

GROBZIELE

Fakultative Lerninhalte sind kursiv markiert.

GRUNDLAGENFACH		Vorkurs		1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Kartenkunde ▪ Sich im Gelände mit Karten und Kompass orientieren können ▪ Karten als geographische Instrumente und Darstellungsmethode kennen und nutzen	Möglichkeit der Orientierung im Raum (Gradnetz, Kilometerkoordinaten, Kompass, GPS) Kartensignaturen, Kartenmassstab, Kartenherstellung Umgang mit Thematischen Karten, Karteninterpretation	Mathematik (Koordinatensystem) Geschichte: Staaten und Bündnisse	Compendio Grundlagen Geografie: Aufgaben des Fachs, Erde als Himmelskörper und Kartografie; Schweizer Weltatlas	
Geologie ▪ Ursachen und Mechanismus der Plattentektonik kennen ▪ Plattentektonik als gebirgsbildenden Prozess erkennen ▪ Gesteinssystematik in ihren Grundzügen kennen und den Gesteinskreislauf verstehen ▪ Endogene Prozesse erklären und als Naturgefahr erkennen	Plattentektonik Petrografie Erdbeben Vulkanismus	Chemie: Kristallgitter	Compendio Geologie Schweizer Weltatlas	

GRUNDLAGENFACH		1. Semester		1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Fortsetzung Geologie ▪ Ablauf und Bedeutung der wichtigsten exogenen Prozesse sowie deren Auswirkungen auf die Landschaft erklären können ▪ Wichtigste tektonische Elemente der Schweiz einordnen und Grundzüge der geologischen Entwicklung der Schweiz nachvollziehen können	Morphologie Geologie der Schweiz		Compendio Geologie Schweizer Weltatlas	
Klimatologie/ Meteorologie ▪ Die klimatischen Zusammenhänge beschreiben und erklären	Aufbau der Atmosphäre Klimaelemente und -faktoren Globale Zirkulation	Chemie: Chemische Prozesse bei der Entstehung von Ozon, Smog, Ozonloch	Compendio Globale Klimatologie Schweizer Weltatlas	

GRUNDLAGENFACH		2. Semester		1 Stunde
-----------------------	--	--------------------	--	-----------------

GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Fortsetzung Klimatologie/ Meteorologie - Einfache Wettervorgänge analysieren - Natürliche und anthropogen bedingte Klimaänderungen kennen und deren Auswirkungen sowie Lösungsansätze beurteilen	Klimaklassifikation Wetterkarten Typische Wetterlagen Erdgeschichtlicher Klimawandel, Schadstoffe, Smog Treibhauseffekt Ozonproblematik	Chemie: Chemische Prozesse bei der Entstehung von Ozon, Smog, Ozonloch	Compendio Globale Klimatologie Schweizer Weltatlas

GRUNDLAGENFACH		3. Semester	1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Bevölkerungsgeographie - Geopolitik als räumliche Manifestation politischer Macht begreifen - Ursachen und Folgen der Bevölkerungsdynamik und der Migration erklären und beurteilen - Bedeutung der Genderdiskussion im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung begreifen	Weltbevölkerung, Tragfähigkeit, Hunger Entwicklungsmodelle Bevölkerungspyramide Migration, Verstädterung Familienplanung Stellung der Frau in der Berufswelt	Mathematik: Logarithmus- und Exponentialfunktion	Compendio Anthropogeographie: Kulturen, Bevölkerung und Städte: Schweizer Weltatlas
Räumliche Disparitäten - Ungleiche Raumausstattung erkennen, ungleiche Entwicklungen erfassen und vergleichen - Einsicht in grundlegende Strukturmerkmale von Entwicklungs- und Industrieländern erlangen - Kulturelle Dimension von Entwicklung verstehen und beurteilen lernen - Bedeutung der Frau in der Entwicklungsdiskussion abschätzen - Probleme der Entwicklungsländer erkennen und Lösungsansätze diskutieren - Eigene Lebenssituation überdenken	Entwicklungstheorien, Disparitäten Strukturmerkmale von Entwicklungs- und Industrieländern, Klassifikation von Ländergruppen Religion und Traditionen Stellung der Frauen Armut, Hunger, Globalisierung, „Good Governance“ Umwelt, Entwicklungsstrategische Ansätze Entwicklungspolitik in der Schweiz	Geschichte: Dekolonisation, Bipolare Welt	Schweizer Weltatlas

GRUNDLAGENFACH		4. Semester		1 Stunde
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Räume im Wandel ▪ Globalisierung als multi-dimensionaler Prozess verstehen und lokale Auswirkungen abschätzen ▪ Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und im Vergleich zum naturräumlichen Potenzial beurteilen ▪ Landschaftsverändernde Prozesse wie agrarische Inwertsetzung, Industrialisierung und Migration analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturraum erkennen ▪ Fremde Lebensentwürfe in ihrer Eigenart kennen und achten lernen und die Begegnung mit anderen Kulturen und Menschen als Bereicherung erfahren ▪ An Hand der Stellung der Frau in anderen Kulturen die eigenen Konzepte und Haltungen reflektieren	Am Beispiel eines Entwicklungs-, Schwellen- und Industrielandes werden die folgenden Punkte vernetzt behandelt: • Naturraum und Ökologie • Demografie • Geschichtlicher Hintergrund • Wirtschaft und Handel • Kulturelle Eigenheiten • Auswirkungen der Globalisierung	Geschichte: die Welt nach dem Kalten Krieg Wirtschaft und Recht: Welthandel	Schweizer Weltatlas Compendio Wirtschaftsgeographie und globalisierter Lebensraum	

ERGÄNZUNGSFACH		5. Semester	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Feldarbeit ▪ Unterschiedliche Methoden der Feldarbeit kennen lernen und deren Probleme in der Anwendung erkennen ▪ Probleme und Lösungsansätze vor Ort aufzeigen und diskutieren	Mehrtägige Feldarbeit, bei der verschiedene Erfassungs- und Präsentationsmethoden geübt und gezeigt werden	Je nach Thema unterschiedliche Fächer	
Aktuelle Geographie ▪ Lebensansprüche, Normen, Handlungen als raumprägend begreifen ▪ Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur erfassen und beurteilen ▪ Zu aktuellen Themen die geographischen Hintergründe aufzeigen, Zusammenhänge erarbeiten und Lösungsansätze diskutieren	In beiden Semestern soll genügend Raum vorhanden sein, um aktuelle regionale und globale Themen geographisch zu behandeln. Dabei sollen Konflikte, Bevölkerungs-, Ernährungs-, Siedlungs-, Umweltfragen usw. im historischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Kontext betrachtet werden.		
Raumplanung ▪ <i>Landschaftsverändernde Prozesse analysieren und die daraus resultierenden Veränderungen von Natur- und Kulturräum erkennen</i> ▪ <i>Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche des Menschen an den Raum wahrnehmen und werten</i>	<i>Landschaftswandel</i> <i>Strukturen, Ursachen, Prozesse der Siedlungstätigkeiten</i> <i>Raumplanung in der Schweiz</i>		<i>Schweizer Weltatlas</i> <i>Compendio Anthropogeographie: Kulturen, Bevölkerung und Städte</i>
Städtischer Lebensraum ▪ Historische Entwicklung und funktionale Differenzierung der Stadt als wichtiger Lebensraum begreifen ▪ Entwicklung und Probleme einer Grossstadt erarbeiten, Lösungsansätze diskutieren und werten ▪ Struktur und Funktion von Quartieren erkennen und erfassen lernen ▪ Probleme und Lösungsansätze einer Grossstadt diskutieren	Stadtdefinition, Stadtentwicklung, Stadtmodelle, Funktionale Differenzierung Fallbeispiele und neuere Entwicklungsansätze im Städtebau aus aller Welt City, CBS, Vorstädte, Edge Cities Verslumung, Gentrifikation, Umwelt und Verkehr	Geschichte: Stadtgeschichte	Schweizer Weltatlas Compendio Anthropogeographie: Kulturen, Bevölkerung und Städte

ERGÄNZUNGSFACH		6. Semester	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
Aktuelle Geographie ▪ Lebensansprüche, Normen, Handlungen als raumprägend begreifen ▪ Zusammenwirken und die gegenseitige Beeinflussung von Mensch und Natur erfassen und beurteilen ▪ Zu aktuellen Themen die geographischen Hintergründe aufzeigen, Zusammenhänge erarbeiten und Lösungsansätze diskutieren	In beiden Semestern soll genügend Raum vorhanden sein, um aktuelle regionale und globale Themen geographisch zu behandeln. Dabei sollen Konflikte, Bevölkerungs-, Ernährungs-, Siedlungs-, Umweltfragen usw. im historischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Kontext betrachtet werden.		
Agrargeographie ▪ Bedeutung der Landwirtschaft für die Welternährung begreifen ▪ Umfang und Struktur des Agrarmarktes kennen und dessen Auswirkungen beurteilen ▪ Einfluss der Globalisierung auf die Agrarproduktion abschätzen können ▪ Unterschiedliche landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten einzelner Regionen erfassen sowie deren Probleme erläutern ▪ Lösungsansätze erarbeiten und kritisch beleuchten ▪ Gefahren und Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Entwicklung überdenken und kritisch würdigen	Globale Bedeutung der Agrarproduktion Wichtigste Agrarprodukte und ihre Märkte Wandel der schweizerischen Agrarlandschaft Vielfalt der Landwirtschaftsformen erläutern anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Klimazonen und Räumen Grüne Revolution Neue Möglichkeiten mit Gentechnologie Grenzen der Tragfähigkeit Umweltprobleme durch die Landwirtschaft	Wirtschaft und Recht: Welthandel	Schweizer Weltatlas Compendio Wirtschaftsgeographie und globalisierter Lebensraum